

# Fußball fesselt auch nach der WM



Die kongolesischen Kinder freuten sich riesig über Fußballschuhe, Trikots und Bälle, die im Rahmen der Aktion „Kicken im Kongo“ des Vereins „Hallo Kongo“ gesammelt worden sind.

- Verein „Hallo Kongo“ sammelt für Kinder
- Fußballschuhe, Trikots und Bälle für Afrika

VON HOLGER KLEINSTÜCK

**Uhdlingen-Mühlhofen** – „Kicken im Kongo – her mit Euren Schuhen“, hieß die Aktion des vor sechs Jahren in Uhdlingen-Mühlhofen gegründeten Vereins „Hallo Kongo“, der Patenschaften und Projekte in Kinshasa in der Demokratischen Republik Kongo vermittelt und unterstützt. Jetzt ist das Ergebnis dieses im Vorjahr gestarteten Projektes bekannt: 150 Paar gut erhaltene Fußballschuhe verschiedener Größen, zehn Trikotsätze, 18 Bälle und weit über 100 Paar anderer Sportschuhe wurden gesammelt, außerdem Schienbeinschoner, Ballpumpen, Torwarthandschuhe, Sprungseile, eine komplette Schiedsrichter-Ausrüstung und ver-

## Spenden

Spenden können auf das Konto von „Hallo Kongo“ 2 044 311, BLZ 690 517 25 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg überwiesen werden – mit Spenderadresse und dem Stichwort „00-sauber!“

Informationen im Internet:  
[www.hallo-kongo.de](http://www.hallo-kongo.de)

schiedene Pokale. Vier vollgepackte Koffer sind bereits in Afrika angekommen: ein weiterer Transportper Container ist derzeit unterwegs. Voriges Jahr hatte Vorsitzende Nicole Thieke bereits 32 Paar Schuhe verschiedenster Größen an die drei von „Hallo Kongo“ unterstützten kongolesischen Partnerschulen Lisanga, Accademia und Mpumbu in Kinshasa übergeben.

Mitten in den Vorbereitungen zur

Fußball-WM waren im Vorjahr die Schulen an den Verein mit der Bitte um Fußballschuhe herangetreten. Denn nicht alle Kinder könnten im Kongo diesen Sport in vollen Zügen genießen, da nur wenige Fußballschuhe besäßen, hieß es seinerzeit. Die Bitte fiel bei den Mitgliedern des Vereins auf fruchtbaren Boden: Das Projekt „Kicken im Kongo“ war geboren „und wuchs unaufhaltsam zu einer Größe an, die niemand erwartet hätte“, so Birgit Schoenenberger, Zweite Vorsitzende von „Hallo Kongo“. Beteiligt an der Aktion waren mehrere Fußballvereine aus der Region sowie ein Salemer Sportgeschäft.

Wie Schoenenberger weiter berichtete, war die Freude im Kongo groß über die ersten Kickschuhe, die natürlich sofort getestet worden seien. „Sicher wird die Fußballbegeisterung der Kinder auch nach der WM noch groß sein und die Schulen freuen sich, den Kindern sinnvolle sportliche Betätigung bieten zu können“, so Schoenenberger. Turniere und Spiele in den Schulen und im

Wettstreit der Schulen untereinander könnten außerdem eine sinnvolle Erziehung zu Gemeinschaftssinn und Fairness unterstützen, sagte sie. Hier könne hautnah gelernt werden, dass ein echter Sieg nur durch Training und Anstrengung, nicht durch Bestechung und Schieberei erlangt werden könne.

Kaum ist diese erfolgreiche Aktion von „Hallo Kongo“ beendet, steht schon die nächste an. Wie Schoenenberger informierte, herrschten an einer der Schulen sich verschlechternde hygienische Bedingungen. „Auf dem großen Schulhof kann nun zwar Fußball gespielt werden, wer aber eine Toilette braucht, bekommt Probleme: Für die 650 Schüler und Mitarbeiter stehen nur noch drei Toiletten zur Verfügung“, so Schoenenberger.

Hier müsse dringend mit neuen sanitären Anlagen und einer funktionsfähigen Sickergrube ausgeholfen werden. Da dieser Bau nicht aus den laufenden Kosten der Schule getragen werden kann, ist die Schule auf Spenden angewiesen.